

Gespräch mit der Senatorenin Frau Katrin Lompscher in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen am 08.05.2018

TN: Frau Lompscher Senatorin
 Frau Schade Leiterin der Wohnungsbauleitstelle

 Frau Lenz BI Cecilienviertel
 Herr Hohlfeld BI Cecilienviertel
 Herr Platzeck BI Cecilienviertel

Das Gespräch fand in einer sehr offenen Atmosphäre statt. Beide Seiten setzten sich ernsthaft mit den Tatsachen und Argumenten auseinander.

Grundlegende Ergebnisse:

1. Es gibt keinerlei rechtliche Gründe, die gegen einen Verdichtungsbau der DEGEWO in der Wuhlestraße sprechen. Frau Lompscher kann und will nichts unternehmen, um diesen Bau zu verhindern.
2. Frau Lompscher unterstützt ausdrücklich das Engagement der BI Cecilienviertel in seinen Bemühungen um ein ganzheitliches Quartiersmanagement im Cecilienviertel (Wohnen + Infrastruktur) – Wir können in der Öffentlichkeit mit diesem Statement der Senatorin arbeiten.
3. Frau Lompscher wird der DEGEWO nahelegen, eine Bürgerversammlung im Zusammenhang mit dem Verdichtungsbau und vor allem zum Gesamtansatz der Planungen im Cecilienviertel durchzuführen und mehr Öffentlichkeitsarbeit in der Sache zu leisten.
4. Frau Lompscher war interessiert an den Alternativvorschlägen der BI für Flächen zum Verdichtungsbau und wird sich darüber sachkundig machen.
5. Frau Lompscher empfiehlt, das Gespräch mit der Stadtbezirksbürgermeisterin in der gleichen Form zu suchen – sie ist die bessere Ansprechpartnerin als die Senatorin, die nur ihr eingegrenztes Fachressort Bauen und Wohnen vertreten kann.
6. Frau Lompscher meint, dass Höhe und Gestaltung des Verdichtungsbaus durchaus noch verhandelbar (mit Frau Pohle) sind.

Berlin, 09.05.2018

i.V. H. Hohlfeld